

Gräfenhainichen, 30.01.2020

Sauna öffnet am 8. Februar wieder

Umfangreiche Erneuerungsarbeiten in der Sauna finden Abschluss/ Familiennachmittag am 2. Februar

Die Stammgäste haben das Angebot schmerzlich vermisst. Nun kann die Sauna in der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen wieder genutzt werden.

Seit Mitte November 2019 war die Sauna gesperrt. Marko Hahn, Projektleiter bei der INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH: "Wir sind froh, dass die umfangreichen Arbeiten nächste Woche nun endlich abgeschlossen werden können. Leider haben sie mehr Zeit in Anspruch genommen, als wir ursprünglich gedacht hatten. Aber die Sicherheit und letztlich auch der Wohlfühleffekt für unsere Saunagäste liegen uns sehr am Herzen, so dass wir kurzfristig aktiv werden mussten."

Rechtzeitig vor den Winterferien kann die Sauna in der Volksschwimmhalle, die sich im Eigentum der Stadt Gräfenhainichen befindet und von der INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH betrieben wird, nun wieder genutzt werden. Am Samstag, dem 8. Februar, öffnet sie wieder zu den gewohnten Zeiten: von 14 bis 21 Uhr.

In den vergangenen Wochen waren verschiedene Gewerke im Saunabereich aktiv. So ist das Tauchbecken, in dem sich die Besucher nach dem Saunagang erfrischen, komplett saniert worden. Die komplette Klima- und Belüftungstechnik ist nun technisch auf dem neuesten Stand. An der Beleuchtung wurden einige Veränderungen vorgenommen und die Duschen zum Teil saniert. "Wir haben die unumgängliche Schließzeit genutzt, um so viel wie möglich zu tun, damit sich unsere Gäste noch wohler fühlen. Die Erneuerungsmaßnahmen brachten im laufenden Schwimmbadbetrieb auch Unannehmlichkeiten wie Lärm und Schmutz mit sich, hier möchten wir uns insbesondere für das Verständnis unserer Gäste während dieser Zeit bedanken. Die nächste Woche wird für die Inbetriebnahme und Testdurchläufe sowie die notwendige Wasserbeprobung genutzt.", sagt Marko Hahn.

Spiel und Spaß können die Besucher der Volksschwimmhalle in Gräfenhainichen am Sonntag, dem 2. Februar wieder mit dem aufblasbaren Dinosaurier Bobby erleben. Es ist Familiennachmittag. Von 14 bis 18 Uhr können sich vor allem die Kinder ordentlich im Wasser austoben.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte (Stand: Januar 2020), einschließlich 16 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener



Volksschwimmhalle
Gräfenhainichen

Presseinformation

Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Marko Hahn - Projektleiter

INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH

Volksschwimmhalle Gräfenhainichen

Lindenallee 11, 06773 Gräfenhainichen

Telefon: 034953 - 38229

E-Mail: info@schwimmhalle-graefenhainichen.de